Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

den trawm der die aus dem slaff
auf stent das ist wenn der sun-
ter stirbt so wirt das pild seins
leichnams gemichtet vnd wirt
halt pey nir stat pey nr chun
den so gar vergessen als ob er nun
memem trawm in dyser welt
gesechen sey der wessag spricht
Quia inflamatu est cor meu
et renes mei commutati sunt
Mein herz ist erczunder mit
lautt lieb hincz got vnd mein
lent sind verwandlt wann ich
mich vnchausch pegier des lei
bes vnder gehabt han Nu pin
ich zemechte worden vnd han
des mehr gewest Nota Wan so sich
der mensch ie mer in gotes lieb
habt vnd der vnchausch sich in
der habt so er sein selbs ie min
achtet vnd für nichte habt
des schol der mensch an in selb
nicht wissen das er sich selb
recht gerecht mach vnd gerecht
dunkch er schol sich mit dem
vnrtchaft allzeit in dey drukch
der wessag spricht darnach
et ignorantia sua sum ap-
te et ego semp tecum
Ich pin als ein viech wardu
pey dir das ist mein wessat
hart vnd mein chunst ist ge-
gen dem gottleichn weistumb noch
mynn dem eins mechs sam sein
gegen menschleichn sinn er spricht
herr ich pin stet pey dir das me-
nt er das er sich mit gancz
pegier got het gegebn vnd in
stetey petrachtung pey in was
wer das tut pey dem ist got mit
seinen genaden er spricht darnach
Tenuisti manu dexteram me
et in voluntate tua deduxisti
Du du hast mein gesen hant
gehabt wan du hast mich in deinen
schirm sicherlich genomen vnd
hast mich nach deinem willen
gelaitet das du mich behut hast
vor sunden in dyser welt vnd
du hast mich mit ein enphangn
das du mich aus dyser welt ein
chant in das himelreich zu dem
ewigen leben gepracht hast darn
spricht der wessag fur pas
Quid enim mihi est in celo et
a te quid volui super terram
Was ist mir an dich gelimel vnd
von dir was wolt ich auf den
erdreich als ob er sprech wedey
in dem himel noch auf dem erdreich
ist cham gancz ew noch cham ew
gew fr ewd an gotes anplick nicht
Nu we den die do sprechn sicht in